

Scheyb, Franz Christoph von: Achtes Buch (1746)

- 1 „vernehmt, erstaunt und hört was meine Kunst vermag,
- 2 „o nicht vergeßlicher mit Gold bemerckter Tag!
- 3 „durch meiner Cithar Kraft lehrt' ich ein Volck zu siegen,
- 4 „das Lanze, Schwert und Schild schon zwey Mahl mußte schmiegen.
- 5 345"Ich sunge dessen Furcht mit solcher Regung vor,
- 6 „daß es die Rach ergriff, Zaghaftigkeit verlohr,
- 7 „den Muth, die Stirn erhob, noch einen Kampf zu wagen,
- 8 „ich wünscht' es, es geschah; der Gegner ward geschlagen.

(Textopus: Achtes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13099>)